

33/SN-47/ME

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Präsidialabteilung

GZ.: Präs - 21 Ge 11 - 97/1

Graz, am 5. November 1987
Tel.: (0316)7031/2428 od.
2671

Ggst.: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Gewerbliche Sozial-
versicherungsgesetz geändert
wird (13. Novelle zum GSVG).

DVR.Nr. 0087122

Adaph

DURCH GESETZENTWURF	
ZI.	47 - GE 97
Datum:	9. NOV. 1987
	10. Nov. 1987
Verteilt:	Kreuz

1. Dem Präsidium des Nationalrates, 1010 Wien,
Dr. Karl Renner-Ring 3 (mit 25 Abdrucken);
2. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates,
3. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates,
4. allen Ämtern der Landesregierungen,
5. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim
Amt der NÖ Landesregierung, 1014 Wien,
Schenkenstraße 4,

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Dr. Wüst eh.

(Landesamtsdirektorstellvertreter, W.Hofrat)

F.d.R.d.A.:



AMT DER
STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

8011 Graz, Landesregierung – Präsidiabteilung

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 W i e n

GZ Präs - 21 Ge 11 - 87/1

Ggst Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Gewerbliche Sozial-
versicherungsgesetz geändert
wird (13.Novelle zum GSVG).

Bezug: 20.616/3-2/1987

Präsidiabteilung

8011 Graz, Hofgasse 15

DVR 0087122

Bearbeiter

Dr. Taus

Telefon DW (0316) 7031/ 2913

Telex 031838 lgr gz a

Parteienverkehr

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte in der Antwort das Geschäftszeichen (GZ)
dieses Schreibens anführen

Graz, am 5. November 1987

Zu dem mit do.Note vom 5.10.1987 übermittelten Entwurf einer Ergänzung des Bundesgesetzes, mit dem das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert werden soll, wird wie folgt Stellung genommen:

Die zur 44.ASVG-Novelle und ihrer Ergänzung geäußerten Bedenken (ha. Stellungnahme vom 5.11.1987, GZ.: Präs - 21 So 2 - 86/6) gelten auch für die im Art.I Z.5 bis 8 (§§ 60 bis 62) und im Art.I Z.9 (§ 74 Abs.3) enthaltenen Regelungen der Ergänzung zum Entwurf einer 13.GSVG-Novelle sinngemäß.

Dem Präsidium des Nationalrates werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme zugeleitet.

Für die Steiermärkische Landesregierung

(Landesamtsdirektorstellvertreter W. Hofrat Dr. WÜST)